

Kalkulation von Handelswaren

Die Kalkulation von Handelswaren erfolgt in drei Schritten:

1. Einkaufskalkulation (= Bezugskalkulation)

= Berechnung des Einstandspreises:

Wie viel kostet die Ware inkl. Lieferung bis sie im Betrieb „steht“? (→ daher die Bezeichnung Einstandspreis)

Merke: Bei der Berechnung des Einstandspreises wird netto kalkuliert, d. h. alle Werte ohne USt!

2. Selbstkostenkalkulation

= Berechnung des Selbstkostenpreises.

Die bei der Lagerung und dem Verkauf entstehenden Kosten werden der Ware zugeschlagen.

3. Verkaufskalkulation

= Berechnung des Verkaufspreises.

Zu den Selbstkosten werden Gewinn und Umsatzsteuer aufgeschlagen.

Die Kalkulation erfolgt IMMER für die gesamte Menge! Der Stückpreis wird erst als letztere Schritt berechnet.



Rechenschema:

1. Listenpreis (des Lieferanten)
– Rabatt (des Lieferanten)
= Zielpreis
– Skonto (des Lieferanten)
= Kassapreis
+ Bezugskosten
= Einstandspreis
2. + Gemeinkosten
= Selbstkostenpreis (SKP)
+ Gewinn
= Netto-/Listenverkaufspreis (NVP)
+ Umsatzsteuer
= Bruttoverkaufspreis (BVP)
- 3.

Empfinden Kunden den Preis als zu hoch oder ist er zu niedrig kalkuliert, führt dies zu Umsatzeinbußen!

